

Mehr als die schwarze Null

Stadthaushalt: Nun sogar 13 200 Euro Überschuss / Grüne: Vieles rosig gemalt

ACHIM ■ Vom Millionen-Minus nicht nur zur angepeilten schwarzen Null, sondern jetzt auch noch zu 13 200 Euro Überschuss im Achimer Ergebnishaushalt 2012: Mission erfüllt, könnte man da sagen. Doch während sich Finanzausschussvorsitzender Karlheinz Gerhold (SPD) auf der Sitzung des Gremiums am Montagabend sehr zufrieden zeigte, gossen die Grünen Wasser in den Wein.

Um das Einsparziel zu erreichen, seien etliche Ausgaben etwa zur Unterhaltung und Reparatur städtischer Gebäude und Anlagen nur auf die nächsten Jahre verschoben worden, monierte Axel Eggers. Wirklich wirk-

same „strukturelle Änderungen“ etwa bei den Personalkosten vermisse er. Insgesamt werde die zukünftige Entwicklung auch bei den Steuereinnahmen „zu rosig gemalt“.

Wenn man sich vornehme, ein hohes Minus wie im ersten Achimer Haushaltsentwurf wegzubekommen, gehe das nun mal nicht ohne pauschale Kürzungen und Verschieben nicht unbedingt notwendiger Ausgabenposten, machte dagegen Werner Meinken (SPD) geltend. Damit sei auch ein deutliches Signal dagegen gesetzt worden, das Defizit hinzunehmen und damit zu leben, wie es sogar die Verwaltung angeregt habe.

„Natürlich schrammen wir noch immer an der Nulllinie entlang“, es gebe noch keine Entwarnung und auch für Träume von großen Ausgabeprojekten sei leider finanziell noch kein Platz, machte Meinken zugleich deutlich.

Bürgermeister Uwe Kellner äußerte vor allem Befürchtungen wegen dauerhaft hoher Aufwendungen ohne größerer Erlöse im Kindergarten- und Schulbereich. Zusatz-Ausgaben fielen hier zum großen Teil auch durch übergeordnete politische Entscheidungen etwa für Ganztagschulen und Krippenplatz-Verpflichtungen an. Wenn dabei weiter die Finanzierung zum

großen Teil auf die untere Ebene verlegt werden, seien viele Kommunen bald völlig überfordert.

Kämmerer Peter Hollweidel betonte zur Grünen-Kritik noch, dass nach wie vor erwartete Steuereinnahmen in jedem Achimer Haushaltsentwurf „sehr vorsichtig“ angesetzt würden.

Am Ende wurde der Gesamthaushalt 2012 bei Enthaltung der Grünen und der FDP/WGA und mit der Mehrheit von SPD und CDU im Ausschuss befürwortet.

Hauptgrund für die Enthaltungen war natürlich die ebenfalls schon mehrheitlich beschlossene Stadtbibliotheks-Erweiterung für 900 000 Euro. ■ la